

Wir verstehen uns als aktive Christ*innen in der GWÖ

Unser Arbeitskreis hat zum Ziel, die GWÖ in Kirchen und kirchlichen Institutionen bekannter zu machen und den Diskurs über ethisch verantwortetes Wirtschaften zu beleben. Die Enzyklika „Laudato si“ und der EKD-Text 130 „Geliehen ist der Stern, auf dem wir leben“ lassen sich durch die GWÖ praktisch umsetzen. Mit Recht verweisen diese Verlautbarungen auf die kirchliche Verpflichtung zur Transformation angesichts der drohenden Klimakatastrophe. Wir sind als Christen aufgerufen, Salz der Erde zu sein – also aktiv wirksam zu werden!

Wie geht das konkret? Erste Schritte

Auf der Website www.ecogood.org finden Sie alle notwendigen Informationen rund um die Bewegung, die Werte und die GWÖ-Bilanz. Laden Sie uns ein – wir informieren Sie, Ihre Gemeindemitglieder, Gremien und Mitarbeitenden gern und kostenlos.

Werte	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz + Mitentscheidung
Beziehung zu				
Lieferant*innen	20 Themen mit jeweils -.. bis +.. Punkten insgesamt maximal 1.000 Punkte sichtbar auf allen Produkten			
Geldgeber*innen				
Mitarbeiter*innen				
Kund*innen				
Gesell. Umfeld				

Arbeitskreis Kirchen und kirchliche Institutionen in der GWÖ

- WER WIR SIND
- WAS WIR WOLLEN
- WAS SIE DAVON HABEN

„Jetzt ist die
Zeit für anderes
Wirtschaften“

Glaubwürdig
sein –
vorbildhaft
handeln!

Kirche trägt Verantwortung

Das Reden von Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit bedarf der Ergänzung durch das praktische Tun: Wie können Kirchen und Institutionen aus Caritas und Diakonie dieser Verantwortung gerecht werden?

Wir sind überzeugt: Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) bietet den richtigen Ansatz!

Dieses alternative Wirtschaftsmodell denkt weiter: Geld ist nicht Ziel, sondern Mittel. Ziel ist das „Gute Leben für Alle“ in Gerechtigkeit – ohne Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur!

Mit der Erstellung einer **Gemeinwohl-Bilanz** können Kirchengemeinden, Dekanate, Diözesen und soziale Unternehmen Rechenschaft ablegen über ihr ethisch verantwortetes Wirtschaften und somit die Basis für diese Themen sensibilisieren.

Sie bekennen sich damit zu den **Werten** Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit und Transparenz (siehe Rückseite). Diese Werte entsprechen einem zeitgemäßen, achtsam gelebten Christentum!

Sie verknüpfen sich mit einer weltweiten Bewegung!

Die Gemeinwohl-Ökonomie hat in Politik, Wissenschaft und Unternehmen bereits vielfältig Resonanz gefunden. Derzeit haben mehr als 1.000 Unternehmen GWÖ-Bilanzen erstellt – auch aus Diakonie, Caritas und verfasster Kirche. 11.000 Unterstützer*innen und rund 4.500 Mitglieder verbreiten die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie (vgl. www.ecogood.org).

Die nachhaltige Kirche:

